



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Samstag, 01.02.2020

## Leserbriefe

REKORDE IN DEN BERGEN

### Oft irrsinnig und unnützlich

von Helmut Zelger, Auer

„Warst nit aufgstieg'n, warst nit ouergfoll'n“, das bekamen wir Kinder stets als Mitleid zu hören, wenn wir beim Herumtollen irgendwo hinuntergefallen waren.

Dies müsste man heute auch den vielen Extremalpinisten klar machen, welche nicht um das Naturerlebnis in den Bergen herumkraxeln, sondern um einen irrsinnigen und unnützen Rekord aufzustellen, der dann im Endeffekt niemandem hilft außer dem eigenen Ego. Es sind in den Bergen schon viele unglaubliche Rekorde aufgestellt worden, die man nun ständig überbieten will. Bei einigen ist dies auch geglückt,

andere wieder endeten in einer Tragödie, aber bei vielen hieß das Fazit am Ende: Außer Spesen nichts gewesen. Sicher, man kann niemandem verbieten, in die Berge zu gehen. Tausende tun das jedes Jahr, und es ist dies ja ein wunderbares Erlebnis. Aber man sollte die Grenzen des Möglichen nicht aus Rekordsucht überschreiten und damit unnötigerweise und aus Selbstsucht das eigene Leben und auch das anderer unverantwortlich aufs Spiel setzen. Wenn dann bei solchen Unternehmen etwas schiefgeht, soll die halbe Welt dafür sorgen, diese Gipfelstürmer unter Lebensgefahr wieder herunterzuholen. Soviel auch zum Unternehmen von Tarmara Lunger und Simone Moro.